Sechs und sechszigste Erzählung,

Von Jesu wunderthätigen Speisung der ihm nachgefolgten fünftausend Menschen, und Wanderung auf dem Meere.

Das Gerücht von den großen Wunderwerken Jesu war vor den Ohren des Königes Herodes gekommen, und hatte ihn begierig gemacht, Jesum zu sehen. Als aber Jesus dieses hörete, fand er es für rathsam sich aus dem Galiläischen Gebiete hinweg, und über den See Tiberias an einen wüsten Ort zu begeben, um daselbst mit seinen Jüngern einige Zeit allein zu seyn. Denn Herodes hatte Johannes den Täufer enthaupten lassen, und glaubte, da er von Jesu Wundern erzählen hörte, daß dieser der von den Todten auferstandene Johannes sey. Die Klugheit erforderte es daher von Jesu, daß er sich von dieser Gegend entfernte und denen Nachstellungen des Herodes zu entgehen suchte. Aber Jesus blieb nicht lange jenseit des Sees mit seinen Jüngern allein. Es war kaum bekannt geworden, daß sich der Galiläische Prophet hier aufhielt, so kam eine Menge Volks theils aus den benachbarten

Städten,